

Bericht:

Seit 2012 wird jährlich über die Tätigkeiten der Stadtkasse berichtet.
(Die Zahlen in Klammern zeigen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr an)

1. Buchungs-, Anordnungs- und Kassenwesen

In der Stadtkasse Schortens wurden im Jahr 2015 insgesamt 393 Umbuchungen (-144), 398 Stornierungen (+ 287) und 3.437 Auszahlungs- und Annahmeanordnungen gefertigt (-4.269, *bedingt durch die Verlagerung der Buchung in die dezentralen Buchungsstellen*).

9.042 Anordnungen wurden aus Fremdverfahren über Schnittstellen in das Buchungsprogramm SAP eingelesen und weiter bearbeitet (+ 6.371).

15.160 Zahlungseingänge und -ausgänge (+701) wurden manuell aus der Klärungsliste verbucht, da eine maschinelle Zuordnung nicht möglich war.

Das Umsatzvolumen der Barkasse betrug 510.240,42 € (+ 41.533,07 €).

2. Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Amtshilfeersuchen

Im Rahmen der Durchsetzung von Forderungen wurden im Jahr 2015 insgesamt 7.095 Mahnungen (+ 115) und 1.548 Vollstreckungsaufträge (+ 113) bearbeitet.

Die Stadtkasse Schortens wurde in 725 Fällen mit der Beitreibung von Forderungen anderer Behörden im Rahmen der Amtshilfe beauftragt (+ 52). Hier werden derzeit insgesamt 98 Ratenpläne überwacht und bearbeitet (+ 65).

91.605,76 € (-14.437,93 €) wurden durch den Vollstreckungsbediensteten durch Pfändungsmaßnahmen etc. beigetrieben.

3. Niederschlagungen und Erlasse

Die Summe der insgesamt befristet niedergeschlagenen Beträge beläuft sich zum Stichtag 31. Dezember 2015 auf insgesamt 857.213,04 € (- 34.837,04 €).

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 10.987,07 € aufgrund von Unpfändbarkeitsprotokollen, Zwangsversteigerungen und Insolvenzverfahren befristet niedergeschlagen (- 4.699,15 €).

Im Gegenzug dazu konnten Abgänge aus der Niederschlagung i. H. v. insgesamt 45.687,30 € verzeichnet werden (- 62.548,22 €), bedingt durch Zahlungseingänge, erneute Sollstellung, Erlass, Restschuldbefreiung und Versterben des/der Schuldner/in.

Aufgrund der von den Insolvenzgerichten beschlossenen Restschuldbefreiungen im Rahmen von Insolvenzverfahren, Erbausschlagungserklärungen, Fiskalerbschaften, Tod der/des Schuldnerin/Schuldners und nicht zu ermittelnder Erben, Forderungsverjährung und Uneinbringlichkeit mussten im Kalenderjahr 2015 insgesamt 66.723,02 € erlassen werden (- 625,32 €).

4. Offene Forderungen zum Stichtag

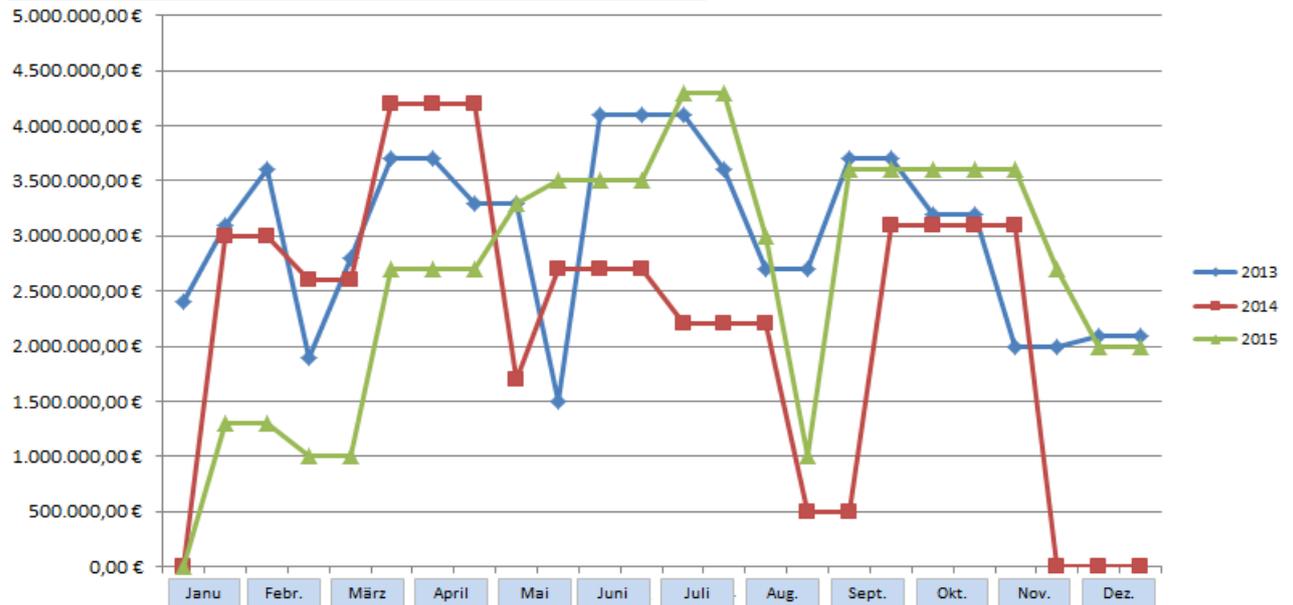
Die offenen Forderungen zum Stichtag 31. Dezember 2015 belaufen sich auf 691.740,10 € (+ 286.159,19 €).

5. Liquidität

Zur Erhaltung der Liquidität wurden im Jahr 2015 Kassenkredite zwischen 1.000.000 € und 4.300.000 € aufgenommen.

Das Aufnahmeniveau stellt sich ab Mitte Mai 2015 gegenüber dem Vorjahr schlechter dar (s. Grafik), da an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung die Gebührenüberschüsse von rd. 1.000.000 € abgeführt wurden.

Vergleich Kassenkreditaufnahme 2013 - 2015:



Über den Jahresultimo erfolgte keine Kreditaufnahme, hier wurde die Kreditlinie bei der Landessparkasse zu Oldenburg mit ca. 1.100.000 € in Anspruch genommen.

Das durchschnittliche Zinsniveau 2015 lag mit 0,065 % deutlich unter dem des Vorjahres (0,264 %).

Vergleich Zinsniveau 2013 – 2015:

